

Es informiert Sie	Nicole Schey
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
Datum	06.09.2012

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/2057/12) am 05.09.2012**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Hans-Peter Degen , Frau Claudia Hardt , Herr Franz-Josef Kirch , Frau Andrea Knorr , Herr Joachim Knorr , Herr Karl-Heinz Kriegelstein ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleucher , Herr Johannes van Bebber , Herr Hans Jürgen Vitenius ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcus Kilian , Herr Klaus-Dieter Lüdemann , Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky ,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt ,

#### **von der WfW**

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

#### **von der Verwaltung**

Herr Volker Klöpfer , Herr Lehn (GMW)

#### **Als Berichterstatter zu TOP2**

Herr Froning (WSW), Herr Hoppe (Gutachter)

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Frau Sadiye Mesci-Alpaslan ,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Matthias Nocke ,

**Schriftführerin**

Frau Nicole Schey ,

Nicht anwesend sind:

**von der FDP**

Herr Alexander Markus Bialek ,

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Frau Bezirksbürgermeisterin Hardt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste und bedankt sich bei Frau Lückerath, dass die BV in der Börse zu Gast sein darf.

Frau Lückerath begrüßt die Anwesenden und bietet im Hinblick auf die umfangreiche Tagesordnung an, jederzeit mit ihr Kontakt aufzunehmen, um mehr Informationen über die Börse zu erhalten.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht aus dem Jugendrat

Der Bericht liegt der BV in schriftlicher Form vor.

---

### 2 Leistungsanpassung im ÖPNV-Angebot der WSW mobil GmbH Vorlage: VO/0543/12

Herr Hoppe als Gutachter und Herr Froning von den WSW erläutern die geplante Leistungsanpassung im ÖPNV anhand einer Präsentation.

Herr Kring begrüßt das Konzept, geht aber wegen steigender Benzinpreise davon aus, dass die Fahrgastzahlen wieder ansteigen werden.

Herr Hoppe verweist auf eine Studie aus dem Jahr 2008, aus der hervorgeht, dass sich lediglich eine Veränderung von 1% zu Gunsten des ÖPNV ergeben habe, weil die meisten Autofahrer den Wagen nur für kurze Fahrten stehen ließen. Sollten sich zukünftig mehr Menschen zum Umsteigen entschließen, so würde dies durch sinkende Schülerzahlen aufgefangen. Insofern rechne man nicht mit einem Anstieg.

Frau Knorr beurteilt das Konzept als in sich schlüssig und den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Herr Schwerdt geht von einer Umverteilung innerhalb des Unternehmens WSW aus und fragt nach den Konsequenzen für die Beschäftigten.

Herr Hoppe erläutert, dass es keine Kündigungen geben wird, die Reduzierung der Personalstärke erfolgt durch die Nichtwiederbesetzung freierwerdender Stellen.

Frau Siller stellt dar, dass ihre Fraktion das Konzept ablehne. Ihrer Ansicht nach sollte mehr in den ÖPNV investiert werden und sieht ebenfalls die Problematik der Umverteilung innerhalb des Unternehmens.

Herr Hoppe verweist hier nochmals auf die konkreten Fahrgastzahlen. Auf die Frage von Herrn Agir, wie die Menschen ihre Wege bewältigen sollen verdeutlicht Herr Hoppe erneut, dass keine Strecke gestrichen wird, sondern sich lediglich die Taktung verändert.

Herr Knorr begrüßt das nachfragegestützte Konzept.

#### Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal wie folgt – ungeändert – zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Anpassungen im ÖPNV-Leistungsangebot der WSW mobil GmbH und deren Umsetzung zum 24. März 2013.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit 11 (CDU und SPD) gegen 6 (Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen) bei 1 Enthaltung (WfW)

---

**3 Schulhof Markomannenstraße**

Herr Lehn erläutert, dass die Schule mit der neuen Planung nicht glücklich ist, sie aber akzeptiert. In der Detailplanung soll, um mehr Freifläche zu schaffen, auf eine Mauer und ein Spielgerät verzichtet werden.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:**

Die BV stimmt dem in der Sondersitzung vom 22.08.12 vorgestellten Entwurf des GMW, der die Erhaltung der verbliebenen Bäume vorsieht, zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (CDU)

---

**4 Neugestaltung Döppersberg, Neueinrichtung des Infopavillons  
Döppersberg  
Vorlage: VO/0514/12**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:**

Die BV nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**5 Neugestaltung Döppersberg - Abbruch des Vorbaus am Hauptbahnhof  
Vorlage: VO/0518/12**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:**

Die BV nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**6 Präventionskonzept  
Vorlage: VO/0517/12**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:**

Die BV nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**7 Parkhaus Ohligsmühle - Parkzeitregelung**  
**Vorlage: VO/0590/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die BV nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**8 Benennung der Wegeverbindung zwischen der Alexanderstraße und dem südlichen Zugang der Schwebbahnhaltestelle Ohligsmühle**  
**Vorlage: VO/0555/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die Wegeverbindung zwischen der Alexanderstraße und dem südlichen Zugang der Schwebbahnhaltestelle Ohligsmühle/Stadthalle wird benannt und erhält den Namen

**Ohligsmühle**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Abriss und Neubau Fachraumtrakt der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler an der Windstraße**  
**Vorlage: VO/0536/12**

Herr Vitenius erkundigt sich nach der in der Presse erwähnten asbesthaltigen Abbaustruktur. Herr Lehn erläutert, dass es hier zu einem Informationsmißverständnis gekommen sei. Die Anwohner seien inzwischen richtig informiert worden. Frau Siller und Herr Schwerdt regen an, Anwohnern Informationen in die Briefkästen zu werfen.

Auf Nachfrage von Frau Siller erläutert Herr Nocke, dass in dem neuen Trakt derzeit nur der Aufzugschacht vorgesehen sei, weil die übrigen Gebäude der Schule noch nicht barrierefrei umgebaut sind und ein Aufzug in nur einem Gebäude nicht helfe. Es werde ein Gesamtkonzept zur Barrierefreiheit mit der Schule erarbeitet.

Herr Lehn stellt dar, dass hier die Voraussetzungen für Barrierefreiheit geschaffen würden und lediglich zu einem späteren Zeitpunkt die entsprechende Technik eingebaut würde. Dieses wäre nicht teurer als ein direkter Umbau und kurzfristig, d.h., z. B. während Schulferien umsetzbar.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die BV nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**10 Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im FLP 781  
Vorlage: VO/0591/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die BV empfiehlt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wie folgt – unverändert – zu beschließen:

Die planungsrechtliche Festsetzung für das an der Metzger Straße gelegene Grundstück wird für funktionslos erklärt. Damit wird das Grundstück für den Verkauf vorbereitet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11 Öffnung der als Einbahnstraße geführten Fuhlrottstr. im Bereich zwischen  
Max-Horkheimer Str. und Oberer Griffenberg für den gegenläufigen  
Radverkehr  
Vorlage: VO/1052/11**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss für Verkehr wie folgt – ungeändert – zu beschließen, mit dem Hinweis, dass nicht die Linie 612, sondern die Linie 615 die Straße befährt:

Der als Einbahnstraße geführte Abschnitt der Fuhlrottstraße zwischen Max-Horkheimer Straße und Oberer Griffenberg wird in Gegenrichtung auf dem Fußweg für den Radverkehr geöffnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**12      Bebauungsplan 1160 - Herzogstraße / Neumarktstraße -  
- 1. Verlängerung einer Veränderungssperre -  
Vorlage: VO/0492/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal wie folgt –  
ungeändert – zu beschließen:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für den Baublock Herzogstraße /  
Erholungstraße / Neumarktstraße / Fouriersgasse des Bebauungsplanes Nr.  
1160 – Herzogstraße / Neumarktstraße - in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß  
Anlage 01 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**13      Bebauungsplan 1175 - Gathe / Ludwigstraße / Markomannenstraße -  
- Anordnung einer Veränderungssperre -  
Vorlage: VO/0504/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal wie folgt –  
ungeändert – zu beschließen:

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Gathe,  
Gemarkung Elberfeld, Flur 93, Flurstück 88, in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß  
Anlage 01 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**14      Einrichtung eines allgemeinen Schwerbehindertenparkplatzes in der  
Heinrichstraße an der Kirche  
Vorlage: VO/0577/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die Bezirksvertretung beschließt die Einrichtung eines allgemeinen  
Schwerbehindertenparkplatzes in der Heinrichstraße.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (SPD)

---

**15 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2012/2013**  
**Vorlage: VO/0515/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**16 Freie Mittel**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 05.09.2012:

Die BV Elberfeld gewährt einen Zuschuss aus freien Mitteln für folgende Projekte:

1. Dreiklang Kirchenmusik in Wuppertal e.V. für das Jubiläumskonzert 500 Euro.
2. Bürgerverein der Elberfelder Südstadt e.V. für die Bepflanzung des Platzes am Uellenberg 665 Euro. Dabei handelt es sich um den jetzt noch nicht gedeckten Betrag.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit (Herr Vitenius und Frau Ernst nehmen an der Abstimmung zu Punkt 2 nicht teil)

---

**17 Berichte und Mitteilungen**

1. Wetterschutzhäuschen WSW

Die BV ist mit der Antwort der WSW nicht einverstanden.

2. Preßburger Treppe

3. Barrierefreier Zugang Südstadt

4. Graf-Adolf-Straße – Weg zum Johannistal

5. Ampel im Bereich Hochstraße/Brüderstraße



6. Geschwindigkeitsmessung

7. Frage an die Verwaltung: was soll mit dem Grundstück der ehemaligen Kleingärten im Bereich Gartenstraße 90 bis Hardtweg geschehen?

8. Hinweis an die Verwaltung: In der Hatzenbecker Straße steht ein schwarzer PKW mit Düsseldorfer Kennzeichen, der „zuwächst“.

Claudia Hardt  
Bezirksbürgermeisterin

Nicole Schey  
Schriftführer/in